

ta, einer Theſſaliſchen Stadt, an, und nimmt ſein Quartier bei einem Milo, deſſen Gaſtfreundſchaft er von Korinth aus empfohlen war. Sein Wirth iſt ein reicher filzglebender Geizhals, in deſſen Hauſe er ſich durch Vertraulichkeit mit dem nicht übel gebildeten Hausmädchen, Fotis, ſchadlos hält. Daß ſeine Wirthin die Erzhexe von ganz Hypata iſt, erfährt er bei dem erſten Ausgange in die Stadt, und eine nahe Baſe, die er von ohngefähr hier auffindet, warnt ihn gar dringend, ſich nichts mit ihr zu ſchaffen zu machen. Um deſto mehr wünſcht er Stücke von ihrer Kunſt zu ſehen, und — nach dem Intermezzo eines poſſierlichen Abentheuers mit drei Weinschläuchen, worüber er zur Ehre eines Feſtes das Lach-Opfer der Stadt wird — ruhet er nicht eher, bis Fotis ihn in ihren